

## Die Notrufsysteme des ASB

### Sicherheit für Zuhause und für unterwegs

Die ASB-Notrufsysteme bieten Senioren und Menschen, die manchmal auf Hilfe angewiesen sind, das gute Gefühl, zu Hause sicher zu leben. Denn im Notfall kommt zu Ihnen Hilfe auf Knopfdruck.

Der **Hausnotruf** eignet sich besonders für Menschen, die zu Hause ein selbständiges Leben führen, aber manchmal auf fremde Hilfe angewiesen sind. Der Hausnotruf besteht aus einer Basisstation und einem Handsender. Im Notfall wird über den Handsender eine Verbindung zur Notrufzentrale aufgebaut und Hilfe alarmiert.

Der **mobile Notruf** des ASB ermöglicht es, überall dort, wo ein entsprechend starkes Funksignal vorhanden ist, jederzeit und deutschlandweit Hilfe auf Knopfdruck zu erhalten. Es eignet sich für aktive Menschen, die grundsätzlich mobil oder nur vorübergehend eingeschränkt sind.

Seit Februar 2023 leitet Jens Kremer den Bereich Notrufsysteme im Regionalverband. Bereits 1999 war er für ein Jahr als Zivildienstleistender beim ASB, dann ab 2000 zunächst als Rettungssanitäter, später als Notfallsanitäter im Rettungsdienst des Verbandes tätig, wo er zusätzlich als Praxisanleiter und Beauftragter für Medizinprodukte verantwortlich war.

Nachdem er zuletzt als Fachberater für Notfallprodukte extern unterwegs war, kehrte Jens Kremer Anfang 2023 zum ASB zurück, um hier seine Erfahrungen in Akquise, Kundenbetreuung und Organisation des Fachbereichs einzubringen.

Als Ansprechpartner steht Jens Kremer telefonisch unter 0211/93031-17 und per E-Mail unter [j.kremer@asb-duesseldorf.de](mailto:j.kremer@asb-duesseldorf.de) jederzeit für Informationen rund um das Thema Notrufsysteme zur Verfügung.



*Jens Kremer, ausgebildeter Kaufmann und Rettungsassistent, seit dem 1.2.2023 neuer Leiter des Bereichs Notrufsysteme.*



## 10 Jahre ASB-Tagespflege in Jüchen

### Einrichtung „Im Alten Bahnhof“ feiert Jubiläum

Im Juni 2013 eröffnete der ASB mit fünf Pflegefachkräften und nur drei Gästen im ehemaligen Bahnhof von Jüchen Hochneukirch seine neue Einrichtung. Ziel war (und ist) es, Pflegebedürftige tagsüber professionell zu betreuen und versorgen, um dadurch gleichzeitig die pflegenden Angehörigen zu entlasten. Schnell sprach sich das in Jüchen und der Umgebung herum, so dass immer mehr neue Gäste das neue Angebot annahmen.

Zehn Jahre später ist die Tagespflege in Jüchen ein wichtiger Teil der Pflegekette im Rhein-Kreis Neuss und ergänzt dadurch die ambulante Pflege und die hauswirtschaftlichen Hilfen.

„Der ASB und seine Tagespflege gehören einfach zu Jüchen. Wir sind hier sehr gerne für die Menschen da!“, sagt Susanne Effertz, die als Pflegefachkraft und Leitung der Einrichtung seit 2018 dabei ist. Gemeinsam mit ihren Kolleginnen kümmert sie sich liebevoll um jeden einzelnen Gast. Sie und ihr Team aus sechs Pflegefachkräften, einer Betreuungs- sowie einer Hauswirtschaftskraft haben noch Platz für viele weitere Gäste, denn hier finden täglich 13 oder mehr Gäste Platz.

Bei Interesse können Sie sich direkt an die Leitung der Tagespflege wenden: Telefonisch unter 02164/7023448 oder per E-Mail unter [s.effertz@asb-rheinland.de](mailto:s.effertz@asb-rheinland.de).

# Aktiv trotz Demenz

## Die Demenzarbeit des ASB in Krefeld-Fischeln

In Fischeln setzt sich der ASB aktiv für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen ein. Dabei wird deutlich: Niemand ist hier allein mit der Diagnose Demenz.

Diese Diagnose muss nicht zwangsläufig Isolation, Frust und Einsamkeit bedeuten. Das zeigt das Quartiersprojekt „**Leben mit Demenz in Fischeln**“ erfolgreich auf. Die Koordinatorin für Demenzarbeit im Krefelder Stadtteil Fischeln, Berit Kulicke, bietet hierbei unterschiedliche Angebote an. Nicht nur in der Betreuungsgruppe „**Café Augenblick**“, in der Menschen mit Demenz jeden Montag in der Kleingruppe gemeinsam Geschichten erzählen, rätseln, Kaffee trinken, malen, lachen und Bewegungseinheiten machen, sondern auch im „**Fischelner Treff**“, dem Begegnungsangebot für

Menschen mit beginnender Demenz, werden zielgruppenspezifische Angebote und Ausflüge geplant. Hier fühlen sich die betroffenen Menschen wohl und zugehörig.

Zudem werden im Bündnis „**Leben mit Demenz in Fischeln**“ – unter der Leitung des ASB – tolle gemeinsame Aktivitäten wie Bingo, Tanztees oder Stadtpaziergänge angeboten. Besonders hervorzuheben sind die in Kooperation mit den Stadtwerken Krefeld (SWK) durchgeführte Stadtrundfahrt sowie ein Ausflug zum Adventskonzert in der Philharmonie in Essen. Außerdem gibt es hier auch verschiedene Angebote für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Der neue, warme Mittagstisch (monatlich) für alleinstehende Seniorinnen und Senioren mit Demenz wird ebenfalls sehr gut angenommen.

Der ASB schafft auch Raum zum Austausch für Angehörige: Es gibt regelmäßig Informationsvorträge, den Kurs „**Menschen mit Demenz begleiten**“ sowie – neben Einzelberatungen – einen Angehörigengesprächskreis „**Nicht allein mit der Demenz**“.

Für Anfragen steht die Koordinatorin des Bereichs Demenzarbeit im Quartier, **Berit Kulicke**, zur Verfügung. Per E-Mail unter: [b.kulicke@asb-krefeld.de](mailto:b.kulicke@asb-krefeld.de) bzw. telefonisch unter 02151/93417-18.



Foto: © Smilla Dankert

BFD in der Erste-Hilfe-Ausbildung und im Rettungsdienst

## Schon geplant?

### Freie Plätze in BFD und FSJ

Freiwilligendienste wie BFD und FSJ ermöglichen es, neue soziale und berufliche Erfahrungen zu sammeln sowie die eigenen Kompetenzen zu verbessern. Wer nach der Schule noch nichts geplant hat oder sich auf ein Studium vorbereitet, kann sich hier sozial engagieren.

Der ASB bietet in Düsseldorf und Krefeld Möglichkeiten, einen Freiwilligendienst interessant und sinnvoll zu gestalten. Zum Beispiel in der Erste-Hilfe Ausbildung oder im Rettungsdienst. Informationen gibt es bei **Lutz Grundmann** unter 02151/93417-24 oder unter [l.grundmann@asb-krefeld.de](mailto:l.grundmann@asb-krefeld.de).



Stadteilsparziergang mit Benno Lichtenberg

**Unterstützen Sie unsere Arbeit durch eine Spende!** | Verwendungszweck: BL223  
Konto: Stadtparkasse Düsseldorf | IBAN: DE35 3005 0110 1006 9058 53 | BIC: DUSSEDDXXX  
Möchten Sie eine Spendenbescheinigung? Dann geben Sie bitte unter Verwendungszweck Ihre Adresse an.  
(Bei Beträgen bis 200,- € reicht der Zahlungsbeleg/Kontoauszug).

**IMPRESSUM ASB REGIONAL** | Ausgabe: 65 (02-2023) | Erscheinungsdatum: 1. Juni 2023  
Herausgeber: Arbeiter-Samariter-Bund Region Düsseldorf e.V. | Kronprinzenstraße 123 | 40217 Düsseldorf  
Telefon: 0211/93031-0 | Fax: 0211/93031-29 | E-Mail: [info@asb-region-duesseldorf.de](mailto:info@asb-region-duesseldorf.de) | Homepage: [www.asb-region-duesseldorf.de](http://www.asb-region-duesseldorf.de)  
Fotos: ASB Düsseldorf oder Genannte | Redaktion: Dirk Heiden | Verantwortlich: C. Brückner, D.Wassenberg



 <https://www.asb-duesseldorf.de>

 Arbeiter-Samariter-Bund  
Region Düsseldorf e.V.

 [asb.duesseldorf](https://www.instagram.com/asb.duesseldorf)

**Wir helfen hier und jetzt.**  
ASB Region Düsseldorf e.V.

  
Arbeiter-Samariter-Bund